

Zwei starke Schweizer Unternehmen für Produktion und Vertrieb

Cendres+Métaux entwickelt und produziert mit SFI-Anchor® eine weltweit einzigartige Attachment-Lösung und Straumann übernimmt den Exklusiv-Vertrieb.

Feuer und Flamme für Präzision und Perfektion auf allen Stufen. Bei Cendres+Métaux sind das keine Floskeln. Das beginnt in der Forschung und Entwicklung und geht über die Produktion bis zur Verpackung und dem Kundenservice auch nach dem Verkauf. Bei einem Rundgang konnten wir uns davon überzeugen. Hier werden Präzisionsteile für Dental- und Medizintechnik, Uhren und Schmuck gefertigt, Legierun-

Exklusive Vorabpräsentation

Anlass für den Besuch in Biel war die Präsentation der Weltneuheit SFI-Anchor®, die dauerhafte und funktionelle Attachment-Lösung mit echtem Winkelausgleich. Mathias Fäh, Produktmanager abnehmbare Prothetik, und Matthias Walther, Entwicklungsingenieur, schilderten, was es mit dem SFI-Anchor® auf sich hat. Ziel der Entwicklung war es, eine dauerhafte und funktionelle Implantatverankerung mit einem einzigartigen Winkelausgleich zu schaffen. Der Begriff SFI steht für „Stress Free Implant“ und die Kunden von Cendres+Métaux kennen diesen bereits von der SFI-Bar® Stegversorgung. Mit dem SFI-Anchor® wird die SFI-Familie um eine neue Lösung ergänzt.

Weltweit einzigartiger Divergenzausgleich

Wer bis jetzt mit der Angulation der Implantate ein Problem hatte, wenn vorgefertigte Attachments verwendet werden sollten, dem ist es jetzt mit SFI-Anchor® möglich, die Angulation über das Abutment anzupassen. Mit einem echten Winkelausgleich von 60° bietet das neue Produkt 50% mehr Winkelausgleich als herkömmliche Verankerungen. Weitere Vorteile sind die niedrigere Bauhöhe, 21% zum Referenzprodukt Locator, 37% weniger Bedarf an



SFI-Anchor®

gen entwickelt, Edelmetalle gegossen und verarbeitet. An einem Drehautomaten entdeckten wir Schrauben für ein Innenohrimplantat, deren Gewinde nur mit der Lupe zu erkennen war. Überall spürt man den Stolz, einmalige Produkte zu fertigen. Diesen Ehrgeiz findet man in dieser Konzentration nur am Jura, wo sich Uhrenmanufakturen und ihre Zulieferer aneinanderreihen. Dort haben die Mitarbeiter das „Präzisions-Gen“ seit Generationen entwickelt.



Die True Alignment Technology bietet einen 50% höheren Winkelausgleich als herkömmliche Lösungen.



Das Team bei C+M hinter dem SFI-Anchor®: Matthias Walther, Entwicklungsingenieur, Mathias Fäh, Product Manager Removable Prosthetics, und Sandra Haldi, Marketing Dental Division. Foto: Johannes Eschmann



Star Shape: Ihre Vorteile Tag für Tag: Freiheit bei der Implantatplanung, funktionelle und einfache Implementierung sowie höhere Haltbarkeit.

Kraftstufen und ein um 4% geringerer Durchmesser.

Der einzigartige Winkelausgleich ermöglicht ein optimales Eingliedern der Prothese, der Patient ist zufriedener und der Stress auf die Implantate ist deutlich geringer. Dadurch halten der Einsatz und die Abutments länger.

Dies ist auch bedingt durch das „Star Shape“ Prinzip, mit einer Kombination aus der Anzahl und der dreidimensionalen Verteilung der Kontaktflächen. Nahe an der Natur und ähnlich der menschlichen Hand, hat die sternförmige Form eine bestimmte Anordnung, um sich mit dem Einsatz verbinden zu können. Für die Matrizen-Einsätze wird Pekkton®, ein von Cendres+Métaux entwickeltes Hochleistungs-Polymer, verwendet. Die Einsätze gibt es in vier Kraftstufen.

Praktische Instrument-Box

Alles griffbereit: In einer praktischen Instrumentenbox sind alle Hilfsinstrumente klar sortiert. Die Box wurde ebenfalls bei Cendres+Métaux gestaltet und wird bei einem Unternehmen in der Nachbarschaft produziert. In einem neuen Verfahren wird die Schrift nicht im Siebdruck aufgedruckt, sondern im Kunststoff eingeschlossen. So kann

die Box desinfiziert werden und bleibt immer ansehnlich, nichts vermischt mit der Gebrauchsdauer.

Startschuss an der IDS 2013

An der IDS 2013 wird das Produkt offiziell durch das Institut Straumann vorgestellt und in den Markt eingeführt. Mit dem Institut Straumann wurde ein starker Vertriebspartner gefunden. „Eine starke Kooperation und ideale Lösung“, so Mathias Fäh. Es treten diese beiden Schweizer Unternehmen mit in der Schweiz entwickelten und produzierten Hightechprodukten am Weltmarkt an. Alles 100% Swissmade, von der Entwicklung bis zur Vermarktung.

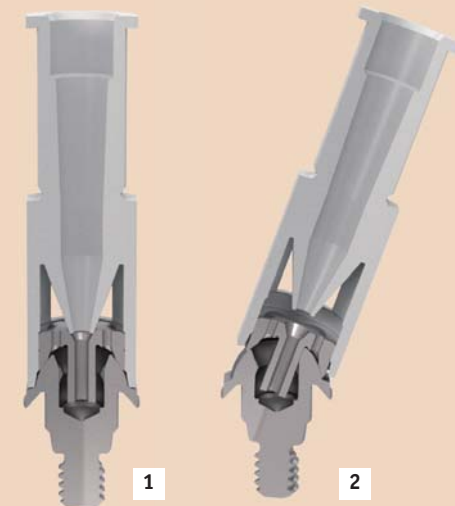


Abb. 1: Der Aligner schliesst das Füllungsloch für die Injektion.

Abb. 2: Der Aligner hilft beim Ausrichten des Abutments.

Gratis-App mit Video und allen Infos

Wer sich schon vorab informieren möchte: Auf der Website von Cendres+Métaux und im iTunes-Store finden Sie eine Gratis-App mit einer tollen Videoanimation zum Einsatz des SFI-Anchor®. [DI](#)

Text:
Johannes Eschmann

Institut Straumann AG

CH-4052 Basel
Tel.: +41 61 965 11 11
info@straumann.com
www.straumann.ch

Meine Erfahrung mit SFI-Anchor®



Der SFI-Anchor® ist ein neues Einzelattachment für Implantat-Overdentures. Dieses Attachment kombiniert Vorteile des Locators mit Vorteilen des Kugelattachments: mit dem Locator gemeinsam hat der SFI-Anchor® eine, im Vergleich zur Kugel, starrere Retention, wobei die Implantatachsen-Divergenz beim SFI-Anchor® ähnlich unproblema-

tisch ist wie bei der Kugel. Die Matrizen-Einsätze sind aus Hochleistungspolymeren oder aus Gold gefertigt. Der Einsatz von verschleissresistenten Materialien bedeutet die Möglichkeit, die Abzugscharakteristik der Matrizen auf den Patientenfall einzeln zu individualisieren.

Der SFI-Anchor® ist in zwei Varianten erhältlich, eine gerade Variante und eine ausrichtbare Variante. Die ausrichtbare Variante wird intraoral in der optimalen Position fixiert. Dies ist mit wenigen einfachen Behandlungsschritten möglich. Mit der ausrichtbaren Variante sind Implantatachsen-Divergenzen von 60° kompensierbar, sodass bis zu dieser Abwinkelung eine senkrechte Abzugsrichtung der Matrizen möglich ist. Von Locator-Matrizen ist bekannt, dass diese bei exzentrischen Abzugsbewegungen einen starken Retentionskraftverlust aufweisen. Der SFI-Anchor® verspricht durch seine Konstruktion daher ein

besseres Verschleissverhalten bei divergenten Implantatachsen. Diese Eigenschaften können therapeutisch auch dahingehend genutzt werden, dass beim Einsatz von 4 Implantatpfählen die distalen 30° nach dorsal gerichtet, schräg inseriert werden können (analog zum All-on-four-Konzept): Damit wird ein grösseres Unterstützungspolygon bei weiterhin senkrechter Abzugsrichtung der Matrizen realisiert. Zusammengefasst: Der SFI-Anchor® ist ein Einzelattachment mit breiter Indikation, welcher auch auf strategischen Unterstützungsimplantaten im teilbezahnten Gebiss einsetzbar ist.

PD Dr. Norbert Enkling

Anwender in der pre-launch Phase. Spezialist für Prothetik und Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oberarzt und Stellvertreter der Klinikdirektorin, Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Universität Bern.



Der Aligner wird auf dem Abutment befestigt. Anschliessend kann der Komposit-Befestigungszement injiziert werden.